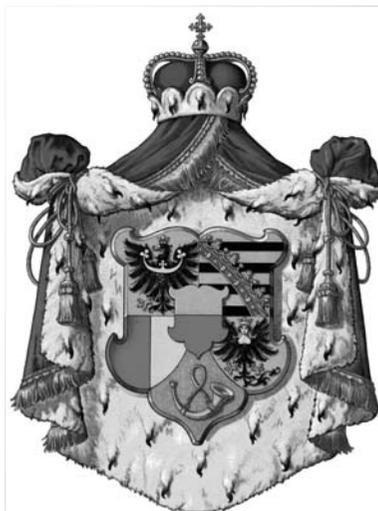


# OBEN AM JUNGEN RHEIN: LANDESKUNDLICHES ÜBER LIECHTENSTEIN

## » Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Überschriften den Texten zu



■ Staatswappen



■ Die Kirche in Liechtenstein

Bevölkerung, Herkunft des Namens "Liechtenstein", Geschichte, Gewässer, Feiertage, geografische Lage, Religion und Kirche, Klima, Staatsaufbau und Politik, Sprache, Wirtschaft

A. \_\_\_\_\_

Das Fürstentum Liechtenstein ist ein souveräner Staat im Alpenraum. Es ist ein Binnenstaat, umgeben von den Schweizer Kantonen St. Gallen im Westen und Graubünden im Süden sowie dem österreichischen Bundesland Vorarlberg im Osten. Die Staatsgrenze zur Schweiz im Westen entspricht dem Rheinverlauf. Die südliche sowie östliche Staatsgrenze ist geprägt vom Alpen-Hochgebirge, dem Rätikon. Die Grenze zu Österreich verläuft größtenteils im Gebirge. Das Land misst an seiner längsten Stelle 24,56 km und an seiner breitesten 12,36 km.

B. \_\_\_\_\_

Offizieller Staatsname ist das Fürstentum Liechtenstein. Der Staat ist nach dem Herrschergeschlecht von Liechtenstein benannt. Dieses hat seinen Namen nach dem Stammschloss (Burg Liechtenstein — "heller Stein" in Niederösterreich).

C. \_\_\_\_\_

Das Fürstentum ist eine konstitutionelle Erbmonarchie auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage. Die Souveränität liegt sowohl beim Volk als auch beim Fürsten. Der Staat gliedert sich in elf Gemeinden. Die Hauptstadt und der Fürstensitz ist Vaduz, der größte Ort ist Schaan. Die Fürstenmonarchie ist Mitglied der Vereinten Nationen und des Europäischen Wirtschaftsraums, nicht aber der Europäischen Union.

D. \_\_\_\_\_

Im Winter gilt Liechtenstein als Wintersportziel. Im Vergleich zu seinen Nachbarländern ist Liechtenstein stärker industriell geprägt und hat vor allem im Maschinenbau, in der Nahrungsmittel- und Dentalbranche wichtige Unternehmen. Der Industriesektor ist stark exportorientiert. Das Land ist frei von Staatsschulden. Das Fürstentum wurde mit der Gründung des Rheinbundes im Jahr 1806 faktisch unabhängig und ist seit einem Zollvertrag aus dem Jahr 1923 wirtschaftlich eng mit der Schweiz verbunden.

E. \_\_\_\_\_

Der 15. August ist der Staatsfeiertag des Fürstentums Liechtenstein. Zum einen wird in Liechtenstein an diesem Tag das Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert, zum anderen hatte der ehemalige Fürst Franz Josef II. (1906–1989) am 16. August Geburtstag. Die beiden Feste wurden 1940 erstmals zusammengelegt und werden seitdem als Staatsfeiertag gefeiert. Der Tag wurde auch nach dem Tod des Fürsten beibehalten.

F. \_\_\_\_\_

Im Jahr 2008 waren 78 % der in- und ausländischen Bewohner römisch-katholisch, elf Prozent waren evangelisch, rund drei Prozent gehörten einer islamischen Religionsgemeinschaft an und sechs Prozent machten keine Angaben. Der Bevölkerungsanteil ohne Konfession beläuft sich in Liechtenstein auf 2,8 %.

Die römisch-katholische Kirche ist gemäß der Landesverfassung Landeskirche und hat als solche den vollen Schutz des Staates. Die Trennung von Kirche und Staat wird in heutiger Zeit allerdings angestrebt.

G. \_\_\_\_\_

Der Rhein ist das wichtigste und größte Gewässer in Liechtenstein. Auf einer Länge von etwa 27 Kilometern bildet er die natürliche Grenze zur Schweiz. Daneben ist der Rhein ein wichtiges Erholungsgebiet für die Bevölkerung. Die Samina ist mit 12 Kilometern der zweitlängste Fluss des Fürstentums. Der Wildwasserfluss entspringt in Triesenberg und fließt schließlich in Österreich mit der Ill zusammen.

Der einzige natürlich entstandene See in Liechtenstein ist das Gampriner Seele, das erst 1927 durch eine Überschwemmung des Rheins mit gewaltiger Erosion gebildet wurde. Daneben gibt es aber weitere, künstlich angelegte Seen, die meistens zur Stromgewinnung dienen. Dazu gehört u. a. der Stausee Steg, der größte See Liechtensteins.

H. \_\_\_\_\_

Das Klima des Landes ist trotz der Gebirgslage relativ mild. Die Vegetationszeit ist durch warmen Wind im Frühling und im Herbst länger. Auch im Winter sind Temperaturen oft um 15 °C. Große Unterschiede gibt es im Land in verschiedenen Höhenlagen. Im Jahr gibt es im Schnitt rund 900 bis 1200 Millimeter Niederschläge. Im direkten Alpengebiet dagegen liegen die Niederschläge oft bis zu 1900 Millimeter. Im Winter sinkt die Temperatur selten unter Minus 15 Grad, während im Sommer die mittleren Temperaturen zwischen 20 und 28 Grad sind.

I. \_\_\_\_\_

Das Fürstentum Liechtenstein ist mit rund 36 000 Einwohnern der kleinste deutschsprachige Staat. Etwa zwei Drittel der Einwohner sind gebürtige Liechtensteiner (65,8 %); ein Fünftel (20,1 %) der Bevölkerung kommt aus dem übrigen deutschen Sprachraum (10,8 % aus der Schweiz, 5,9 % aus Österreich und 3,4 % aus Deutschland), gefolgt von jeweils 3,3 % aus Italien und Einwohnern des früheren Jugoslawien, 2,6 % sind Türken und 4,8 % kommen aus anderen Staaten. Insgesamt umfasst Liechtensteins ständige Wohnbevölkerung Menschen aus rund 90 Nationalitäten.

J. \_\_\_\_\_

Die Liechtensteiner Bevölkerung spricht alemannische Dialekte des Oberdeutschen und in ihrer großen Mehrheit des Hochalemannischen, so wie er auch im benachbarten Kanton Graubünden, im St. Galler Rheintal (Schweiz) und im benachbarten Vorarlberg (Österreich) gesprochen wird. Die Ortsdialekte unterscheiden sich oft von Gemeinde zu Gemeinde voneinander.

Schrift- und Mediensprache ist Schweizer Hochdeutsch, seltener Standarddeutsch. Liechtenstein ist der einzige Staat mit Deutsch als alleiniger (anerkannter) Amts- und Landessprache (in den übrigen Staaten des deutschen Sprachraumes sind auch romanische, andere germanische oder slawische Sprachen oder Ungarisch als Amts- oder Minderheitensprachen anerkannt).

K. \_\_\_\_\_

Archäologische Funde haben gezeigt, dass das heutige Gebiet Liechtensteins seit der Jungsteinzeit (5. Jahrtausend v. Chr.) besiedelt ist. Im Jahr 15 v. Chr. eroberten die Römer unter Augustus das Gebiet der Räter und errichteten die römische Provinz Raetia. Die Geschichte des Landes begann mit der Erwerbung der Herrschaften Schellenberg (1699) und Vaduz (1712) durch das österreichische Adelsgeschlecht der Liechtensteiner. 1719 wurde es zum Fürstentum erhoben. Bis 1866 gehörte es zum Deutschen Bund. Seit 1866 ist der Zwergstaat unabhängig, jedoch eng mit der Schweiz (Post-, Zoll- und Währungsunion) verbunden. In beiden Weltkriegen blieb das Land neutral. 1978 trat das Fürstentum dem Europarat bei.



— **Lach mal wieder**

“So, Peter, jetzt mach schön, Aaaa, damit der Onkel Doktor seinen Finger aus deinem Mund bekommt!”



■ Die Festung Liechtenstein wurde im Jahre 1390 auf malerischen Felsen südlicher Reutlingen gebaut